KOLPING Ukraine in Czernowitz ist selbst noch nicht unmittelbar betroffen. Vasyl Savka, Geschäftsführer des Verbandes, berichtete uns heute früh: „Wir wissen nicht, ob die Menschen auch von hier flüchten müssen. **Wir alle leben in Ungewissheit und Angst.** Wenn wir bleiben, wollen wir Flüchtenden aus den Kriegsgebieten eine Zuflucht bieten. Dafür brauchen wir Klappbetten, Wasserzisternen und Erste-Hilfe-Sets. Außerdem geben wir Erste-Hilfe-Kurse für unsere Bevölkerung, viele Menschen wollen etwas tun. Dafür brauchen wir vor allem medizinische Ausstattung. **Die Not ist schon jetzt groß, und wir wissen nicht, was uns noch bevorsteht**." Wir halten engen Kontakt zu unseren Freunden in der Ukraine. Auch die KOLPING-Verbände in den angrenzenden Ländern bereiten sich schon darauf vor, Flüchtende aufzunehmen. Wie die Fernsehbilder zeigen, überschlagen sich dort die Ereignisse.
Bitte hilf den Menschen in der Ukraine mit Deiner Spende. Dafür danke ich Dir, auch im Namen von Vasyl Savka und allen Kolpinggeschwistern, schon heute.

Mit besorgten Grüßen und Treu Kolping
Dein Msgr. Christoph Huber, Generalpräses

Spendenkonto
IBAN: DE74 4006 0265 0001 3135 00 – BIC: GENODEM1DKM
DKM Darlehnskasse Münster eG
Stichwort: Ukraine-Hilfe

Kolping Friedensgebet Liturgische Vorlage

Musik zur Einstimmung Meditative Musik - z.B. aus Taize

Foto: Pfarrbriefservice

Liebe Kolpingfreundinnen und freunde, es ist Krieg in der Ukraine. Am Donnerstag, 24. Februar 2022 sind „wir alle in einer anderen Welt aufgewacht" - so die Wort der Außenministerin. Russland hat die Ukraine angegriffen und marschiert immer weiter ins Landesinnere ein. Wir sind fassungslos, aber wir sind nicht hilflos. Daher versammeln wir uns, weil wir gemeinsam für den Frieden beten möchten. Dieses kleine Gebet möchte uns stärken und miteinander verbinden.
Beginnen wir
Im Namen Gottes – der uns Frieden und Liebe schenkt.
Im Namen Jesu Christi, der uns liebevoll Geschwisterlichkeit lehrt
Im Namen des Heiligen Geistes, der uns Mut, Hoffnung und Zuversicht schenkt...

Eröffnung
Es ist Krieg in der Ukraine.
Unzählige Menschen befinden sich auf der Flucht. Die Soldaten sind bereit zur Gewalt.
Wir sind fassungslos. Worte fehlen.
Unzählige Tote sind bisher zu beklagen.

Unsere Kraft ist zu klein.
Wir fühlen uns hilflos.
Darum sind wir hier.
Gemeinsam vor Gott.

Was uns Angst macht,
das bringen wir zu Gott.

Stille

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“, so heißt es in der Bibel.
„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ (Ps 46,3)

Meditationsmusik oder Lied Meine engen Grenzen

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit
Bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

Lesung Psalm 85 8-14
Lass uns schauen, HERR, deine Huld *
und schenk uns dein Heil!

Ich will hören, was Gott redet: * Frieden verkündet der HERR
seinem Volk und seinen Frommen, * sie sollen sich nicht zur Torheit wenden.

Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten, *
seine Herrlichkeit wohne in unserm Land.

suche.
Gott der Liebe segne uns, damit wir barmherzig und voll Vertrauen aufeinander zugehen und dort den ersten Schritt wagen, wo die Hoffnung auf Frieden verloren ging.
Gott des Friedens segne uns, Im Vater, im Sohn und im Hl. Geist. Amen.

Musik oder Lied GL 475
Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott, Herr Gott, zu unsern Zeiten!
Es ist doch ja kein anderer nicht, kein andrer nicht,
Der für uns könnte streiten, der für uns könnte streiten,
Als du, unser Gott, als du unser Gott alleine.

Einige Gedanken von Dietrich Bonhoeffer aus dem Jahr 1934 können in diesen Tagen uns eine Orientierung geben: „Wie wird Friede?

Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern? d. h. durch die Großbanken, durch das Geld? Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens?
Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier überall Friede und Sicherheit verwechselt wird.
Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherung.“

Das Hausgebet wurde zusammengestellt aus Texten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Zentrum Verkündigung der EKHN) , die Fürbitten sind vom Bistum Trier - Bereich Kommunikation und Medien) für den achten Sonntag im Jahreskreis

Aufruf von Msgr. Christoph Huber, Generalpräses:

Liebe Kolpingschwester, lieber Kolpingbruder,
mit Entsetzen schauen wir alle auf die Ukraine. Im Osten Europas herrscht Krieg, und den Menschen stehen Tage und Wochen des Schreckens bevor.

Nöten, die uns getroffen haben. Amen.

Vater unser

Gemeinsames Friedensgebet
A: „…ohne Gott kein Friede und kein Glück!“
V: Guter Gott, gewaltlos aber nicht ohnmächtig suchen wir nach Frieden. Du selbst lädst uns ein, den Frieden anzunehmen, den Du uns angeboten hast. Lass uns zu Menschen werden, die Vorurteile aus dem Weg räumen, die bereit sind, die Fehler einzugestehen und Andersdenkende verstehen zu wollen.
A: „…ohne Gott kein Friede und kein Glück!“
V: Der Unfriede in dieser Welt beginnt in uns, in unserem Herzen, in unserem Denken. Hilf uns, das Geschenk des Friedens zu entdecken. Stärke auch durch uns die Menschen, die sich für den Frieden einsetzen. Gib uns Kraft und Geduld für den Umgang mit Unrecht. Schenke uns Deinen Geist, den Geist der Weite und der Liebe, den Geist, der uns zum Frieden anleitet.
A: „…ohne Gott kein Friede und kein Glück!“
V: Dein Friede verlangt von uns mehr, als dass wir nichts gegeneinander haben. Er ist nicht tatenloses Zusehen wie sich Unrecht vermehrt. Du willst nicht, dass wir uns vor dem Bösen ducken, Friedfertigkeit mit Gleichgültigkeit verwechseln. Friede wird, wenn wir uns einsetzen für das Gute, wenn wir deine Gegenwart in dieser Welt leben, wenn wir handeln aus deiner Liebe.
A: „…ohne Gott kein Friede und kein Glück!“ Amen.
V: Bleibe mit uns auf dem Weg des Friedens. A: Amen.
Gebet: Weihbischof Josef Holtkotte (ehem. Bundespräses),

Segen
Guter Gott, wir haben heute an die Menschen gedacht in den Kriegs - und Krisengebieten dieser Erde. Aber besonders liegen uns die die Menschen in der Ukraine am Herzen. Wir bitten dich, begleite uns und die Menschen, für die wir gebetet haben, mit Deinem Segen.
Gott des Friedens segne uns, wenn wir einander Frieden wünschen, der unsere Herzen, unser Denken und unsere Seele berührt.
Gott der Versöhnung, segne uns, wenn wir uns mit Unfrieden und Krieg nicht abfinden und gegen allen Widerstand nach Wegen des Friedens

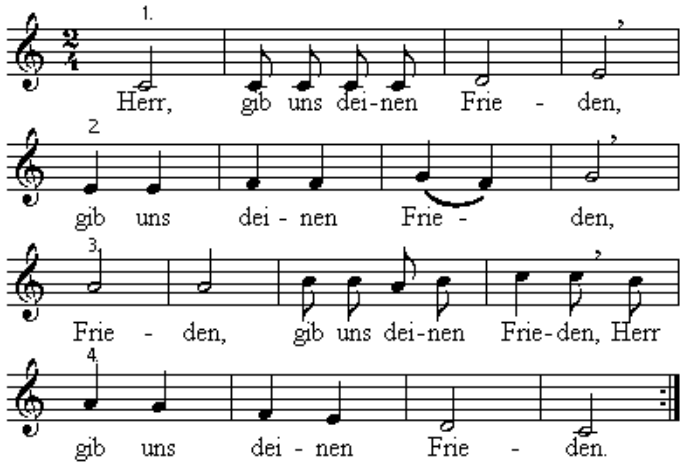
Es begegnen einander Huld und Treue; *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.

Treue sprosst aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.

Ja, der HERR gibt Gutes *
und unser Land gibt seinen Ertrag.

Gerechtigkeit geht vor ihm her *
und bahnt den Weg seiner Schritte.

Musik oder Lied Herr gib uns deinen Frieden



Gebet
Zuversicht könnten wir brauchen, Gott.
Und Stärke, die aus der Liebe wächst.
Wir schauen nach Russland und zur Ukraine.
Und das Herz wird schwer.
Wie kann es sein, dass Bosheit siegt und Unvernunft?
Sturheit und Machtgier setzen sich durch?

Und wo bist du?
Ach, Gott, wie sehr wir uns das wünschen:
Dass du etwas tust. Damit Friede sich ausbreitet.
Und Menschen leben können.
Unbeschwert und voller Freude.
Ohne Angst vor Bomben und Granaten.
Vor Diktatoren und Unterdrückern.
Drum bitten wir dich: Gib Einsicht und Vernunft.
Gib Weisheit denen, die um Frieden verhandeln.
Bewahre die Menschen in der Ukraine vor Bomben und Granaten.
Bewahre die Soldaten davor, töten zu müssen.

Und bewahre uns davor, die Hoffnung zu verlieren.
In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns auch noch bewegt.

Meditationsmusik

Fürbitten
Liebe Schwestern und Brüder, in Angst und Sorge, in Trauer und Wut wenden wir uns in diesen Tagen an unseren Gott, der Unbegreifliches geschehen lässt.
Wir sind in Gedanken und im Gebet mit den Menschen in der Ukraine verbunden.

Bitten:
Wir beten für ALLE, die in diesem Krieg besonders zu leiden haben –
die Kinder, die alten und die kranken Menschen;
und wir denken im Gebet an ALLE, die jetzt auf der Flucht sind …
Längere S t i l l e …
Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.

Wir beten für die Soldatinnen und Soldaten,
für ALLE, die die Macht haben, diesen Krieg zu beenden;
für ALLE, die sich bemühen, der sinnlosen Gewalt ein Ende zu setzen …
Längere S t i l l e …

Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.

Wir denken im Gebet an ALLE, die die Folgen von Unfrieden und Hass am eigenen Leib spüren müssen …
Längere S t i l l e …

Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.

Wir beten für alle Menschen, die in ihren eigenen Familien Streit und Zwietracht erleben …
Längere S t i l l e …

Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.

Wir beten für alle Menschen und Völker, deren Not angesichts des Krieges in Europa in Vergessenheit gerät.
Längere S t i l l e …

Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.

Wir beten für uns selbst, die wir – gerade in diesen Tagen –
Angst und Ohnmacht, Hilflosigkeit und Trauer erleben und aushalten müssen …
Längere S t i l l e …

Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.
In S t i l l e tragen wir unsere eigenen Sorgen und Nöte vor Gott …
Längere S t i l l e …

Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen. - (Alle:) Erhöre, Gott, unser Bitten und Klagen.

Daran halten wir uns fest – das wollen wir im Herzen behalten:
Du, Gott, bis unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen